

- Punkt 5.2 Änderungsvorschläge zum Entwurf des Stellenplanes sowie zu den Stellenübersichten der Eigenbetriebe Schule und Gebäudewirtschaft, Neue Wege und Rettungsdienst für das Haushalts- (Wirtschafts-) jahr 2017
Vorlage: 18-0332
- Punkt 6 Verschiedenes, Anfragen und Mitteilungen
- Punkt 6.1 Verschiedenes, Anfragen und Mitteilungen;
hier: Anzeigepflicht der Mitglieder kommunaler Organe gemäß § 26a HGO i.V.m. § 18 Abs. 1 HKO und § 2 der Geschäftsordnung für den Kreistag des Kreises Bergstraße
- Unterrichtung des Haupt-, Finanz- und Personalausschusses über die für 2016 abgegebenen Anzeigen
Vorlage: 18-0319

Anwesende:

Ausschussvorsitzender:

Roeder, Oliver CDU

Ausschussmitglieder:

Kempf, Bastian CDU
Kunkel, Joachim CDU
Müller, Anja CDU
Roeder, Oliver CDU siehe auch Ausschussvorsitzender
Herbert, Gerhard SPD
Kaltwasser, Jürgen SPD
Klingler, Jens SPD
Elzer, Thomas AfD
Krause, Reinhard AfD
Schäffer, Manfred GRÜNE
Mansmann, Till FDP

Fraktionsvertreter/in mit beratender Stimme (§ 62 Abs. 4 HGO i.V. mit § 33 HKO):

Lindner, Myriam FREIE WÄHLER
Dr. Schwarz, Bruno DIE LINKE.

Kreistagsvorsitzender:

Schneider, Gottfried CDU

stellvertretende Kreistagsvorsitzende:

Kahnt, Rolf AfD

Fraktionsvorsitzender:

Fiedler, Josef SPD

Kreisausschuss:

Engelhardt, Christian Landrat (anwesend ab TOP 2)
Krug, Karsten hauptamtlicher Kreisbeigeordneter

Verwaltung:

Medert, Martin	Finanz- und Rechnungswesen
Lannert, Mathias	Controlling, Projektmanagement und Grundsatz (anwesend ab TOP 2)
Zubrod, Andreas	Controlling, Projektmanagement und Grundsatz
Scheller, Jörg	Fachbereich Personalmanagement (anwesend ab TOP 5)
Eberle, Hans	Eigenbetrieb Schule- und Gebäudewirtschaft (anwesend zu TOP 1)
Marsch, Valentin	Eigenbetrieb Schule- und Gebäudewirtschaft (anwesend zu TOP 1)
Rechmann, Stefan	Eigenbetrieb Neue Wege (anwesend bis TOP 2)
Grabowski, Peter	Rettungsdienst (anwesend bis TOP 3)

Schriftführerin:

Schüßler, Helene	Fachbereich Kreisgremien
------------------	--------------------------

Der Ausschussvorsitzende, Herr Kreistagsabgeordneter Roeder eröffnete um 08:30 Uhr die 18-005. Sitzung des Haupt-, Finanz- und Personalausschusses, begrüßte die Erschienenen und stellte die Beschlussfähigkeit des Ausschusses fest.

Einwendungen gegen Ladung und Tagesordnung wurden nicht erhoben.

Sodann wurde in die Beratung der Tagesordnung eingetreten.

Tagesordnung

Punkt 1: **Eigenbetrieb Schule und Gebäudewirtschaft
- Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2017
Vorlage: 18-0276**

Beschluss:

Der Haupt-, Finanz- und Personalausschuss empfiehlt dem Kreistag, folgenden Beschluss zu fassen:

"Der Kreistag beschließt gemäß § 29 Abs. 1 HKO i.V.m. § 5 Nr. 4 und § 30 Eigenbetriebsgesetz den der Vorlage 18-0276 als Anlage beigefügten Wirtschaftsplan 2017 für den Eigenbetrieb Schule und Gebäudewirtschaft."

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig.

Punkt 2: Eigenbetrieb Neue Wege

**Punkt 2.1: Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2017
Vorlage: 18-0316**

Beschluss:

Der Haupt-, Finanz- und Personalausschuss empfiehlt dem Kreistag, gemäß § 5 Ziffer 4 Eigenbetriebsgesetz i. V. m. § 15 Eigenbetriebsgesetz, den von der Betriebsleitung aufgestellten Wirtschaftsplan 2017 des Eigenbetriebes Neue Wege Kreis Bergstraße - Kommunales Jobcenter - zu beschließen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig.

**Punkt 2.2: Beauftragung des Wirtschaftsprüfers für die Jahresabschlüsse 2016 - 2018
Vorlage: 18-0317/1**

Beschluss:

Der Haupt-, Finanz- und Personalausschuss empfiehlt dem Kreistag, die Firma CURACON GmbH, Darmstadt, mit der Prüfung des Jahresabschlusses 2016 des Eigenbetriebes Neue Wege mit der Option der Verlängerung des Prüfungsauftrages für die Jahresabschlüsse 2017 und 2018 zu beauftragen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig.

Punkt 3: Rettungsdienst

**Punkt 3.1: Feststellung des Jahresabschlusses 2015
Vorlage: 18-0289**

Beschluss:

Der Haupt-, Finanz- und Personalausschuss empfiehlt dem Kreistag, folgenden Beschluss zu fassen:

"Der Kreistag nimmt von den der Vorlage 18-0289 beigefügten Unterlagen Kenntnis und stellt gemäß § 27 Abs. 3 in Verbindung mit den §§ 5 Nr. 11 und 30 Eigenbetriebsgesetz den Jahresabschluss zum 31.12.2015 des Rettungsdienstes Kreis Bergstraße fest. Der Jahresüberschuss in Höhe von 5.896,98 € wird auf neue Rechnung vorgetragen."

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig.

Beschluss:

Der Haupt-, Finanz- und Personalausschuss empfiehlt dem Kreistag folgende Beschlussfassung:

"Auf Grundlage des der Vorlage 18-0324 beigefügten Vertragsentwurfs soll eine kommunale Arbeitsgemeinschaft 'IKZ – INSPIRE und GIS' gemäß §§ 3 und 4 des Hessischen Gesetzes über Kommunale Gemeinschaftsarbeit (KGG) vom 16.12.1969 (GVBl. I S. 307), zuletzt geändert durch Artikel 5 des Gesetzes vom 20.12.2015 (GVBl. S. 618) gebildet werden. Ein Antrag auf Förderung durch das KIKZ-Hessen soll gestellt werden.

Der Kreis Bergstraße soll vorbehaltlich einer Förderung durch das Land Hessen für die Koordination dieser Aufgaben eine zentrale Stelle einrichten, die befristet auf den Förderzeitraum mit einer/einem GIS Expertin/Experten besetzt wird."

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig.

Punkt 5.1:

Entwürfe

- 1. der Haushaltssatzung und des Haushaltsplanes für das Haushaltsjahr 2017**
 - 2. des Investitionsprogrammes für den Zeitraum 2017- 2020**
 - 3. des Haushaltskonsolidierungskonzeptes für den Zeitraum 2017 - 2020**
- Beschlussempfehlungen des Ausschusses**
Vorlagen: 18-0323 und 18-0323/1

In der Sitzung wurde die Beschlussvorlage 18-0323/1 mit folgenden Anlagen verteilt:

- Änderungsliste zum Haushaltsplan 2017 mit den Änderungen, die sich nach dem 07.11.2016 ergeben haben (Stand 23.11.2016)
- Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2017 sowie Ergebnis- und Finanzhaushalt (Entwürfe jeweils Stand 23.11.2016)
- Investitionsprogramm 2017 - 2020 (Entwurf Stand 23.11.2016)
- Ergebnis- und Finanzplanung für den Planungszeitraum 2017 - 2020 (Entwurf Stand 30.11.2016)
- Haushaltskonsolidierungskonzept für den Finanzplanungszeitraum 2017 - 2020 (Entwurf Stand 30.11.2016)

Herr Kreisbeigeordneter Krug erläuterte kurz die wesentlichen Eckpunkte der vorgelegten Änderungsliste.

Der Ausschuss befasste sich zunächst mit den Teilhaushalten 01, 04 und 06, die in die fachliche Zuständigkeit des Ausschusses gehören.

Bei THH 04 wurde die Veranschlagung von Investitionsmitteln von 3 Mio. € bei Produkt 4120 - Medizinisches Versorgungszentrum - angesprochen, zu der Herr Landrat Engelhardt nähere Informationen gab.

Auf Fragen aus dem Ausschuss zum Projekt NOVO (Netzwerk ortsnahe Versorgung im Odenwald) kündigte er an, in der nächsten Sitzung des Ausschusses für Schule und Soziales werde hierzu ein Sachstandsbericht gegeben. Inzwischen sei für NOVO eine Geschäftsstelle beim Kreis eingerichtet worden, deren Leitung die stellvertretende Verwaltungsleiterin des Gesundheitsamtes, Frau Kögel, übernommen habe.

Anschließend befasste sich der Ausschuss mit den übrigen Teilhaushalten 02, 03 und 05, über die bereits in den vorlaufenden Sitzungen der beiden Fachausschüsse am 30.11.2016 bzw. 01.12.2016 beraten worden war.

Besonders thematisiert wurde bei Produkt 5170 - Wirtschaftsförderung, Tourismus - das Ausreichen des Kreiszuschusses für die Überwaldbahn gGmbH und deren wirtschaftliche Situation (Deckung des Defizits 2015, Prognosen für 2016 und 2017).

Bei der Beratung des Investitionsprogramms wurden im Ausschuss der Rückgang des Gesamtvolumens in den kommenden Jahren und die geringen Investitionen für Kreisstraßen kritisch angemerkt. Die Dezernenten verwiesen auf die üblicherweise zurückhaltende Prognose bezüglich der zukünftigen Investitionstätigkeit, auf das einzuhaltende Verbot der Nettoneuverschuldung sowie auf eine die Abschreibung übersteigende Investitionssumme für Kreisstraßen.

Zur Übersicht der Rücklagen und Rückstellungen gab es Fragen zum Stand des gerichtlichen Verfahrens betreffend Fleischuntersuchungsgebühren. In kurzer nichtöffentlicher Sitzung (gegen den vom Ausschussvorsitzenden beantragten Ausschluss der Öffentlichkeit gab es keine Einwendungen) informierte Herr Landrat Engelhardt über den Sachstand.

Auf Fragen nach den sonstigen Rückstellungen begründete Herr Medert diese mit dem Zinsrisiko für die Kassenkredite und die Kredite im Rahmen des Schutzschirmes.

Bei der Beratung des Haushaltskonsolidierungskonzeptes wurden insbesondere problematisiert

- die beschränkte Steuerbarkeit der Aufwendungen des Kreises in Anbetracht von einer Pflichtaufgabenanteils von über 95 %
- der Abbau der Fehlbeträge aus früheren Haushaltsjahren
- die Tilgung der umfangreichen Kassenkredite.

Zu den Entwürfen des Haushaltsplanes für das Haushaltsjahr 2017, des Investitionsprogrammes 2017 - 2020 und des bis 2020 fortgeschriebenen Haushaltskonsolidierungskonzeptes gab es keine Änderungswünsche und -anträge.

Abschließend fasste der Haupt-, Finanz- und Personalausschuss bei getrennter Abstimmung über die drei vorgeschlagenen Beschlussempfehlungen für den Kreistag folgenden

Beschluss:

Der Haupt-, Finanz- und Personalausschuss empfiehlt dem Kreistag, folgende Beschlüsse zu fassen:

1. Der Kreistag stimmt den vom Kreisausschuss am 24.10.2016 festgestellten Entwürfen der Haushaltssatzung mit dem Haushaltsplan, einschließlich des Stellenplans für das Haushaltsjahr 2017, unter Berücksichtigung der zwischenzeitlich eingetretenen Änderungen (Stand 23.11.2016), zu und erlässt gemäß § 30 Ziffer 6 HKO in Verbindung mit § 52 HKO sowie den §§ 92, 94, 97 und 101 HGO die Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2017.
2. Der Kreistag beschließt das vom Kreisausschuss aufgestellte Investitionsprogramm für die Jahre 2017 bis 2020 unter Berücksichtigung der seit dem 07.11.2016 eingetretenen Änderungen (Stand 23.11.2016).
3. Der Kreistag beschließt das vom Kreisausschuss bis 2020 fortgeschriebene Haushaltskonsolidierungskonzept unter Berücksichtigung der seit dem 07.11.2016 eingetretenen Änderungen (Stand 30.11.2016).

Abstimmungsergebnisse:

Ziffer 1 und 2:

Jeweils mit 9 Jastimmen bei 2 Neinstimmen empfohlen.

zu Ziffer 3:

Mit 8 Jastimmen bei 3 Neinstimmen empfohlen.

Punkt 5.2:

**Änderungsvorschläge zum Entwurf des Stellenplanes sowie zu den Stellenübersichten der Eigenbetriebe Schule und Gebäudewirtschaft, Neue Wege und Rettungsdienst für das Haushalts- (Wirtschafts-) jahr 2017
Vorlage: 18-0332**

Auf Fragen zum Stellenzuwachs begründete Herr Landrat Engelhardt diesen mit der Verlagerung von Stellen des Eigenbetriebs Rettungsdienst in die Kernverwaltung infolge der Auflösung des Eigenbetriebs, der Ausweisung von Stellen nach Entfristung von Arbeitsverträgen und der notwendigen Neuschaffung von Stellen für die Erfüllung neuer Pflichten aufgaben.

Der Haupt-, Finanz- und Personalausschuss fasste folgenden

Beschluss:

Der Haupt-, Finanz- und Personalausschuss empfiehlt dem Kreistag die Annahme der Entwürfe des Stellenplanes sowie der Stellenübersichten der Eigenbetriebe Schule und Gebäudewirtschaft, Neue Wege und Rettungsdienst für das Haushalts- (Wirtschafts-) jahr 2017, wie sie sich aus Spalte 6 (in den Eigenbetrieben aus Spalte 5) der Anlage 1 zur Vorlage 18-0332 ergeben.

